

Der Ziegenbock und der Wolf.

Ein junger Ziegenbock mit Ellenlangem Bart
Und spitzfestem Horn, ein Held, nach seiner Art
Ein Eisensresser, stand auf einem hohen Dache,
Sich umzusehn. Ein Wolf erschien.
Der Ziegenbock, der Held, sah ihn,
Ward muthig, schäumte Rache.

„Du Mörder du! du Dieb!

Komm mir nur nicht herauf, ist dir dein Leben lieb!
Du bist's, Tyrann! du bist's, — die Mutter weinet
noch, —

Du bist's, o Frevelthat!

Der mir mein Lamm geraubt und aufgefressen hat!“

„Herr Bock, bemühen sie sich doch

Zu mir herunter!“ sprach der Wolf:

„Zwar haben sie erhabnen Geist,

Und Lust zu fechten, das beweist

Ihr langer Bart; und ihres Horns Gestalt

Ist fürchterlich, — und ich bin alt;

Doch solchen Schimpf zu rächen, wird man munter,

Und scheut nicht Bart, nicht Horn. Sie kommen
nur herunter!“

Was that der Bock, der Held? Er schnob ge-
rechten Zorn,

Und schüttelte den Bart; sein Horn

Gebraucht' er aber nicht; genug, er ließ es sehn,

Und sagte: „Räuber! willst du gehn!“